

Christian Ziegler

## Kasper und der gestohlene Geburtstagskuchen

Ein Kaspertheaterstück für die Bühne

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Die Prinzessin hat Geburtstag und die Großmutter hat versprochen, ihr einen leckeren Kuchen zu backen. Dumm nur, dass der Räuber nicht zur Feier eingeladen ist und ihr deshalb den Tag verderben will und den Kuchen stiehlt. Der völlig überforderte Wachtmeister kommt mit der Situation überhaupt nicht zurecht. Deshalb liegt es nun an Kasper und Seppel, den Kuchen zurückzubringen und den Geburtstag der Prinzessin zu retten.

**Spieltyp:** Kasperstück  
**Bühnenbild:** Verschiedene Orte durch wenige Requisiten angedeutet  
**Spieler:** 7 Spieler/innen  
**Spieldauer:** Ca. 35 Minuten  
**Aufführungsrecht:** 8 Bücher zzgl. Gebühr

Kasper  
Seppel  
Großmutter  
Wachtmeister Wichtig  
Prinzessin Pampelmusia  
Räuber Ratzfatz  
Hexe Wetterblitz

## Szene 1 - Eine freie Gegend (Kasper, Seppel)

Kasper kommt auf die Bühne.

**Kasper:**  
(singt)

Tri-Tra-Trullala, Tri-Tra-Trullala, der Kasperle ist wieder da ...  
(schaut ins Publikum)

Hallo Kinder! Mensch, das ist ja der Wahnsinn, dass heute so viele von euch gekommen sind. Aber heute ist ja auch ein ganz besonderer Tag.  
(schaut sich um)

Sagt mal, habt ihr den Seppel irgendwo gesehen? - Es ist jetzt schon fast ...  
(sucht eine Uhr)

Naja ... also jedenfalls später als vorhin und der Seppel schläft bestimmt noch, der ist ja so eine Schlafmütze. Den müssen wir jetzt aufwecken: Wollen wir ihn rufen? SEPPEL - SEPPEL!

**Seppel:**  
(kommt herein)

Was ist denn los? Wer brüllt denn da so? UIH, so viele Kinder, hab ich was verpasst? Oh Kasper, was tust du denn da?

**Kasper:**  
Seppel, wo bleibst du denn? Heute ist doch ein ganz besonderer Tag. Heute ist ...

**Seppel:**  
... Sonntag. Da könnte man normalerweise ausschlafen.

**Kasper:**  
Nein! Hast du denn vergessen, dass heute ...

**Seppel:**  
Sonntag ist? Nein. Deswegen wollte ich ja ausschlafen.

**Kasper:**  
(verdreht die Augen)  
Heute ist der Geburtstag der Prinzessin Pampelmusia.

**Seppel:**  
Ach so. Und weil du ein bisschen in sie verliebt bist ...

**Kasper:**  
Seppel, das gehört jetzt nicht hierher.

**Seppel:**  
(zum Publikum)  
Oh Kinder, das hätte ich euch wahrscheinlich gar nicht erzählen sollen. Aber der Kasper ist nämlich wirklich ein bisschen in die Prinzessin Pampelmusia verliebt. Der will sie sogar mal heiraten.

(summt den Hochzeitsmarsch)  
Pa-Ram-Pam-Pam - Pa-Ram-Pam ...

**Kasper:**  
PAMM!  
(gibt Seppel einen Schlag mit der Patsche)  
Schluss jetzt, das interessiert die Kinder doch überhaupt nicht. Und jetzt beeil dich, sonst kommen wir zu spät.

**Seppel:**  
Das ist mir Wurst. Ich will sowieso nicht hin.

**Kasper:**  
Aber warum denn? Das wird bestimmt lustig und außerdem gibt es da ganz leckeres Essen.

**Seppel:**

Von dem wir unter Garantie nix abkriegen.

**Kasper:**

Wieso?

**Seppel:**

Weil das garantiert die Pampelmusia alles wieder selbst in sich reinstopft. Das ist doch jedes Mal dasselbe.

**Kasper:**

Warum bist du denn heute so auf Krawall gebürstet? Du bist doch sonst nicht so.

**Seppel:**

Weil ich müd bin und außerdem Hunger hab.

**Kasper:**

*(grinst)*

Also gut, dann nix wie los. Ich bin mir sicher, dass du auf dem Geburtstag was Leckeres zu essen finden wirst.

*(Beide ab)*

## Szene 2 - Im Garten des Schlosses

*(Prinzessin, Räuber)*

Die Prinzessin kommt mit einer Partymütze und einer Schachtel Pralinen auf die Bühne, aus der sie immer wieder nascht.

**Prinzessin:**

Ach ist das heute ein schöner Tag. Geburtstag ist der tollste Tag im Jahr, nicht wahr Kinder? - Man bekommt Geschenke, es gibt leckeres Essen, alle müssen nett zu einem sein. Gut, zu mir müssen immer alle nett sein, ich bin schließlich eine Prinzessin.

**Räuber:**

*(kommt dazu)*

Hallo Prinzessin.

**Prinzessin:**

*(quietscht)*

OH GOTT! Der Räuber Ratzfatz. Was willst du denn hier?

**Räuber:**

Deinen Geburtstag mitfeiern. Du hast doch heute Geburtstag.

**Prinzessin:**

Ja habe ich, aber du bist garantiert nicht eingeladen.

**Räuber:**

Ich habe mich gerade eingeladen!

*(nimmt eine Praline aus der Schachtel)*

**Prinzessin:**

HEY! Was soll das denn? Finger weg! Das sind meine Pralinen.

**Räuber:**

Und an seinem Geburtstag teilt man mit anderen. Dir schadet es nix, wenn du weniger Süßigkeiten isst.

**Prinzessin:**

Das ist ja eine bodenlose Unverschämtheit. Was bildest du ungewaschener, grober Kerl dir eigentlich ein? Mein Papa, der König, sagt immer Pampelmusia Kind, sagt er immer, Pampelmusia Kind, iss, damit was aus dir wird. Der nächste Winter kommt bestimmt.

**Räuber:**

*(zum Publikum)*

Apropos Essen, wo steht das? Ich hab Hunger.

**Prinzessin:**

Zum letzten Mal, du bist nicht eingeladen. Und wenn du nicht sofort verschwindest, dann ruf ich den Wachtmeister Wichtig und lass dich verhaften! Jawohl!

**Räuber:**

*(lacht)*

Den vertrottelten Wichtig? Hä hä hä ... Der findet doch noch nicht mal seinen Helm, wenn er ihn auf dem Kopf hat, und der soll mich verhaften können. - Der Witz war gut. Aber wenn du meinst, dass du mich nicht einladen musst, wird dir das noch leid tun!

*(nimmt ihr die Pralinen schachtel weg und geht eilig ab)*

**Prinzessin:**

Aber ... aber ... aber ... Meine Pralinen!

*(beginnt zu weinen)*

Du gemeiner Kerl!

## Szene 3 - Im Garten des Schlosses

*(Prinzessin, Kasper, Seppel)*

Kasper und Seppel kommen von der anderen Seite herein.

**Kasper:**

*(singt)*

Zum Geburtstag viel Glück, zum ...

*(bemerkt die weinende Prinzessin)*

Prinzessin Pampelmusia, was ist denn los? Warum weinst du denn?

**Prinzessin:**

Kasper! Der ... der ... der .. Räuber Ratzfatz hat ... hat ... er hat ...

**Seppel:**

Jaaaa ... Was hat er denn?

**Prinzessin:**

Er hat meine Pralinen geklaut! Eine ganze halbe Schachtel!

**Kasper:**

Das ist ja schrecklich.

**Seppel:**

Und ich hab schon gedacht, es wäre was Wichtiges.

**Kasper:**

*(gibt Seppel einen Schlag mit der Patsche)*

Seppel! Das ist wichtig.

**Seppel:**

Echt? Prinzessin, wie viele Schachteln hast du heute schon gegessen?

**Pampelmusia:**

Drei. Aber deswegen darf er sie mir trotzdem nicht einfach klauen.

**Kasper:**

Und er ist einfach so hier aufgetaucht?

**Pampelmusia:**

Nee. Der fiese Kerl wollte sich zu meinem Geburtstag einladen, und da hab ich ihm gesagt, das kann er vergessen. Und dann ...

*(heult wieder)*

**Kasper:**

Dann lass ihn doch die Pralinen haben, heute ist nicht der richtige Tag, um sich mit dem alten Fiesling zu beschäftigen. Heute soll doch eigentlich gefeiert werden.

**Prinzessin:**

Also gut. Sagt mal, habt ihr eigentlich den Kuchen mitgebracht?

**Seppel:**

Welchen Kuchen?

**Prinzessin:**

Na, meinen Geburtstagskuchen, du Kasper!

**Seppel:**

Er ist der Kasper. Ich bin der Seppel.

**Kasper:**

Oh je, den hab ich ja total vergessen. Seppel! Wir hätten bei der Großmutter noch den Kuchen mitnehmen müssen.

**Seppel:**

Die Großmutter hat uns einen Kuchen gebacken?

**Prinzessin:**

Nein du dummer Tropf. Die Großmutter hat MIR einen Kuchen gebacken, weil ich heute Geburtstag habe.

**Seppel:**

Naja, wenn es dein Kuchen ist, hättest ja auch du ihn abholen sollen.

**Kasper:**

Wir holen dir den Kuchen natürlich gerne, liebe Pampelmusia. Gell Seppel.

**Seppel:**

Natürlich, GELL Kasper.

**Prinzessin:**

*(klatscht in die Hände)*

Fein. Bis gleich und beeilt euch, ich habe Hunger.  
*(ab)*

**Seppel:**

Weißt du Kasper, manchmal verstehe ich nicht, was du an der findest. Die ist so selbstsüchtig und hat eine furchtbare Art, wenn nicht alles nach ihrem Kopf geht.

**Kasper:**

Jaaa ... Manchmal schon. Aber die kann auch sehr lieb sein und sie ist eine Prinzessin, da sieht man manche Dinge halt einfach anders. Also los, lass uns den Kuchen bei der Großmutter holen.

*(Beide ab)*

#### **Szene 4 - Vor dem Haus der Großmutter**

*(Großmutter, Räuber)*

Der Räuber schleicht sich herein und schaut sich immer wieder suchend um, schnüffelt in die Luft und beginnt zu grinsen.

**Räuber:**

Mmmhh. Kinder, riecht ihr das auch, hier duftet es nach frisch gebackenem Kuchen. Lecker, da läuft mir ja das

Wasser im Mund zusammen. Hat die Großmutter etwa gebacken?

*(lacht)*

Dann werde ich mir wohl eine Leckerei zum Kaffee klauen können ... Ich verstecke mich jetzt hier und ihr seid leise und verrätet nix, klar!

*(versteckt sich, stößt dabei an etwas das klappert)*

*(Die Großmutter kommt mit einem Gugelhupf herein)*

**Großmutter:**

Komisch, ich hätte schwören können, ich habe was gehört? - Oh Kinder, ihr wart das. Ich habe doch gewusst, es hat was geklappert. Wisst ihr, in letzter Zeit schleicht der Räuber Ratzfatz immer durch die Gegend und klaut sich, was nicht niet-und nagelfest ist.

*(vermutlich werden die Kinder jetzt auf den Räuber hinweisen - Während die Großmutter sucht, schleicht der Räuber an eine andere Stelle, so dass ihn die Großmutter jedes Mal knapp verpasst)*

**Großmutter:**

Was sagt ihr? Der Räuber ist hier? Unsinn. -  
*(nach einiger Zeit)*

So, jetzt ist aber gut, auch der schönste Spaß muss einmal ein Ende finden. Ich stelle jetzt den Kuchen zum Auskühlen hierher, und wenn der Kasper und der Seppel kommen, dann ruft ihr mich. In Ordnung?

*(stellt den Kuchen hin und geht ab)*

**Räuber:**

Was soll denn das, Kinder? Habe ich nicht gesagt, ihr sollt mich nicht verraten? Das wäre beinahe schief gegangen. Aber egal, jetzt kann ich den Kuchen mopsen. Was ist das denn? Ein Gugelhupf - lecker. Mit ganz viel Schokolade und Rosinen drin. Da bekomme ich ja schon vom Schnupperrn Appetit.

*(leckt sich die Lippen)*

**Großmutter:**

*(kommt mit einem Wäschekorb und einer Wäscheleine zurück und bemerkt den Räuber)*

Ja um Gottes Willen! Das ist ja der Räuber Ratzfatz. HILFE! HILFE! RÄUBER!

**Räuber:**

RUHE! Liebe Großmutter, Sie halten jetzt hübsch den Mund, und dann nehme ich den Kuchen und verschwinde.

**Großmutter:**

Aber das geht doch nicht!

**Räuber:**

Warum?

**Großmutter:**

Weil es doch ein Geburtstagskuchen für die Prinzessin Pampelmusia ist.

**Räuber:**

So, so. Für die Prinzessin Pampelmusia ... wie reizend.

**Großmutter:**

Das würde ihr doch den ganzen Geburtstag verderben.

**Räuber:**

So so, es würde ihr also den ganzen Geburtstag verderben. Das wäre ja schrecklich ...

**Großmutter:**

Ich wusste doch, dass Sie es verstehen.

**Räuber:**

Genau, verstehen ... Dann wird es mir erst recht ein Vergnügen sein, den Kuchen zu verzehren, wenn das dieser aufgeplusterten Gans den Geburtstag verdirbt.

**Großmutter:**

Jetzt ist es aber gut! Sie stellen auf der Stelle den Kuchen wieder hin und verschwinden, sonst ...

**Räuber:**

Sonst was?

**Großmutter:**

Sonst rufe ich ganz laut um Hilfe! Und die Kinder helfen mir dabei. HILFE HILFE!

**Räuber:**

RUHE JETZT! Das werde ich zu verhindern wissen.

*(Er fesselt die Großmutter mit der Wäscheleine, indem er sie eindreht und steckt ihr ein Stück Stoff in den Mund)*

So und jetzt werde ich mich in Ruhe zurückziehen und genüsslich den Kuchen essen.

*(mit dem Kuchen ab)*

## Szene 5 - Vor dem Haus der Großmutter

*(Großmutter, Kasper, Seppel, Wachtmeister)*

Kasper und Seppel kommen herein, bemerken den Vorfall zunächst nicht.

**Seppel:**

Du Kasper? Was ich die ganze Zeit schon fragen wollte, wie schmeckt eigentlich ein Geburtstag?

**Kasper:**

Wie meinst du das?

**Seppel:**

Naja, ein Geburtstagskuchen muss doch nach Geburtstag schmecken.

**Kasper:**

Du willst mich doch veräppeln.

**Seppel:**

Nein, ein Apfelkuchen schmeckt nach Äpfeln und ein Pflaumenkuchen nach Pflaumen, dann muss ein Geburtstagskuchen doch nach Geburtstag schmecken.

**Kasper:**

*(seufzt)*

Seppel, manchmal weiß ich nicht, wer von uns zwei der größere Kasper ist. Ein Geburtstagskuchen ist ein Kuchen zum Geburtstag, das kann jeder beliebige Kuchen sein und der kann auch nach allem schmecken oder hast du schon mal einen gehabt, der nach Geburtstag geschmeckt hat?

**Seppel:**

Natürlich nicht, ich wünsch mir zum Geburtstag ja immer einen Käsekuchen und der schmeckt nach Käse.

**Kasper:**

*(bemerkt das Chaos)*

Ja um Himmels Willen, was ist denn da passiert. Großmutter!

*(Kasper und Seppel wollen die Großmutter befreien, als der Wachtmeister dazu kommt)*

**Wachtmeister:**

HÄNDE HOCH, HALUNKEN!

**Kasper und Seppel:**

Was?

**Wachtmeister:**

Ich sagte: "Hände hoch, ihr Halunken."

**Kasper:**

Jetzt mal ganz langsam, Herr Wichtig.

**Wachtmeister:**

Für dich immer noch Herr Hauptwachtmeister Wichtig!

**Kasper:**

Meinetwegen auch Herr Hauptwachtmeister Wichtig, aber Sie missverstehen die Situation.

**Wachtmeister:**

Hier wurde laut und deutlich um Hilfe gerufen und jetzt ist die Hilfe da.

**Seppel:**

Bloß offenbar mit Verspätung.

**Wachtmeister:**

Halt deinen vorlauten Schnabel! Ich habe euch auf frischer Tat ertappt. Ihr habt die Großmutter überfallen.

**Kasper:**

Aber das ist doch überhaupt nicht wahr.

**Seppel:**

Fragen Sie sie doch selbst.

**Wachtmeister:**

Die Frau Großmutter hat bis jetzt noch nichts gesagt.

**Kasper:**

Das geht auch schlecht, die hat der Räuber schließlich auch gefesselt und geknebelt. Also Moment ...

*(zieht an der Leine - Die Großmutter wickelt sich aus)*

**Großmutter:**

*(entfernt den Knebel)*

Gute Güte, so eine Aufregung.

*(fällt in Ohnmacht)*

**Wachtmeister:**

Nun ... wie mir scheint, will die Dame immer noch nichts sagen.

**Seppel:**

Was dran liegen könnte, dass sie ohnmächtig ist. Stehen Sie nicht so dumm da und helfen Sie uns lieber, Herr Wachhauptmeister.

**Wachtmeister:**

Mir gefällt dein Ton ganz und gar nicht, junger Mann.

**Großmutter:**

*(kommt wieder zu sich)*

Kasper, Seppel. Stellt euch vor, der Räuber Ratzfatz hat den Geburtstagskuchen geklaut.

**Kasper:**

NEIN! So eine Gemeinheit.

**Wachtmeister:**

Halt! Langsam, Frau Großmutter. Was ist passiert?

**Kasper:**

Die Prinzessin Pampelmusia hat heute Geburtstag. Seppel Und die Großmutter hat ihr einen Kuchen gebacken.